



**23429547**

Liebe Murrel, Lieber Dschungelrabe, lieber Fedor,

Danke, dass ihr euch die Zeit genommen habt mir zu schreiben. Es hilft mir meine Schreibe und die Wirkung auf den Leser besser zu verstehen.

Zum Beispiel gefällt mir die Mitte (der Teil mit den Erinnerungen) am Besten, gleichzeitig ist es der Teil, der von euch als wirr und weniger interessant eingestuft wird.

Wahrscheinlich liegt es daran, dass ich mir ausmale, wie es weitergehen und zusammenhängen könnte mit den anderen Teilen, die roh auf Papier oder in Gedanken existieren und eventuell irgendwann eine Sammlung an lose zusammenhängenden Geschichten ergibt. Dem Leser bringt es aber nichts. Das ist tolles Feedback. Danke dafür.

Eine Frage habe ich noch: Wie findet ihr den Titel? Wenn ich auf einen Titel stoße, den ich nicht verstehe forsche (google) ich meist. Tut ihr das eher mit einem Schulterzucken ab?

@Fedor - da du dir die Mühe gemacht hast einzelne Verbesserungen vorzuschlagen, möchte ich entsprechend auch einzeln darauf eingehen.

**Zitat:**

1. "Sollte er seinem Zuschauer zeigen..." Welchem? --> Zuschauer bezieht sich auf den Jungen im Wartezimmer. In der ersten Version stand die Beschreibung des Jungen vor diesem Satz, damit war er wohl verständlicher. Ich bin auch darüber gestolpert, wollte aber wissen, wie es andere empfinden. War also doch was dran am Bauchgefühl. :-)
2. "...drang in den Verstand des Kindes ein." Kaum machbar, da der Verstand das Vermögen ist, Begriffe zu bilden und diese zu Urteilen zu verbinden. --> Es ist eine Fantasy-Geschichte, da geht alles. Die Idee kam durch das Patenkind meiner Frau, das zu Besuch war und den Finger auf die Scheibe des Aquariums gedrückt und hin und her geschmiert hat. Als ich meinte: "Schau, die Fische folgen deinem Finger", hat sich die Kleine umgedreht und meinte "Nein, ich mach das mit meinen Gedanken." :shock: Mehr autobiografisches hat das ganze nicht.
3. Umstellungen in den Sätzen: Gesichtlose nackte Frauen schwebten..., Auch wenn es ihn zuletzt... --> Danke, das gefällt mir und mit deiner Zustimmung, werde ich das übernehmen.
4. Artikel bei Mehrzahl weglassen: Farben wäre..., Pupillen schlichen..., Irrwitzige in der Luft hängende Formen... --> *Die* Pupillen schlichen zur Seite, hefteten sich auf das Gesicht des Forschungsleiters. oder *Die* Farben waren übersättigt und Linus wusste, wenn er den Verstand verließ, würde ihm seine Welt ein Stück gedämpfter erscheinen, wie ein von der Sonne ausgebleichtes Bild. Ohne die Artikel fehlt meinen Ohren etwas, hört sich falsch an. [EDIT]: Dein Hinweis hat mich weitergebracht. Du meinst wohl den *Nullartikel*. Der bezieht sich aber auf den unbestimmten Artikel. Somit haben mich meine Ohren nicht getroffen.
5. Sparsamer mit Pronomen und Verben: Nase, Mund und die Narbe am Kinn... --> oh ja, das merke ich auch, dass ich mit den Werkzeugen nicht umgehen kann. vor allem die Reflexivpronomen - übel.

Beste Grüße  
Calvin

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).